Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Sachsen

Seerhausen, den 20.04.2011

An alle Kolleginnen und Kollegen im Außendienst
der Finanzverwaltung des Freistaates Sachsens

Wegstreckenentschädigung anpassen - Sofort!

Liebe Kollegin, lieber Kollege im Außendienst,

niemand kann ernsthaft die Preisexplosion sowohl an den Tankstellen, als auch den drastischen Anstieg der übrigen Kfz-Kosten seit dem Jahr 2001 bestreiten!

Die DSTG als auch der Sächsische Beamtenbund **sbb** setzen seit geraumer Zeit alle gängigen gewerkschaftlichen Mittel ein, um eine längst fällige Erhöhung der Wegstreckenentschädigungen zu erreichen.

In der Finanzverwaltung geht es um den effizienten Einsatz der Außendienstmitarbeiter. Die Kolleginnen und Kollegen bringen jährliche viele Millionen Euro in die Staatskassen. Trotzdem sollen die Beschäftigten ihr Fahrzeug dem Dienstherrn zur Verfügung stellen und dies noch weitgehend privat finanzieren. Teile des Familieneinkommens werden damit zur zusätzlichen Sanierung des Landeshaushaltes als „Zwangssolidaritätsbeitrag" verwendet! Damit muss endlich Schluss sein!

Um unser weiteres gewerkschaftliches Handeln gegenüber unserem Dienstherrn an der Meinung und den Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen ausrichten zu können, bitten wir **alle** Außendienstmitarbeiter, die ihr privates Kraftfahrzeug einsetzen, um ihre Mithilfe.

Alle, also Mitglieder der DSTG und Nichtmitglieder, sind aufgerufen!
Wer nicht mitmacht, muss in der Kategorie "zufrieden mit dem Ist-Zustand" gezählt werden.

Jetzt sind Sie gefordert – die Rückseite ist für Ihre Meinung reserviert.
Reichen Sie Ihre Antwort bitte bis zum 05.05.2011 an Ihren DSTG-Ortsverband zurück.

Mit kollegialen Grüßen

Reinhold Mähne
DSTG-Landesvorsitzender

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Sachsen

Umfrage

bei allen Außendienstmitarbeitern der Finanzverwaltung

Meine Meinung zur Wegstreckenentschädigung
(bitte eine oder ggf. mehrere Antworten ankreuzen)

[ ] Die Wegstreckenentschädigung ist ausreichend; ich erhebe keine Zusatzforderung (wer nicht an der Umfrage teilnimmt, wird mit dieser Antwort gezählt).

[ ] Die Wegstreckenentschädigung ist nicht mehr ausreichend; ich unterstütze die Forderung nach einer Erhöhung, bin aber nicht zur Teilnahme an irgendeiner Protestaktion bereit.

[ ] Die Wegstreckenentschädigung ist unzureichend; ich unterstütze die Forderung nach einer Erhöhung und bin bereit, mich an Protestaktionen (z. B. Unterschriftenaktion, Protestschreiben an Politik und Dienstherrn) zu beteiligen.

[ ] Die Wegstreckenentschädigung ist völlig unzureichend, ich unterstütze die Forderung nach einer Erhöhung und bin bereit, meinen PKW nicht mehr für den Außendienst einzusetzen, sofern die Wegstreckenentschädigung meine Kosten weiterhin nicht deckt.

Meine Vorschläge für Protestaktionen:

Dienststelle: _____

Name, Vorname: _____

Unterschrift: _____

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht weitergegeben, insbesondere auch nicht an den Dienstherrn.